



Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Kinder- und Jugendhilfe

Die Fachtagung wird sich folgenden Fragen widmen:

- Wie kann die Kinder- und Jugendhilfe auf die Vielfalt von Mädchen und Jungen angemessen eingehen?
- Wie können alle Kinder und Jugendlichen gesehen, erreicht und beteiligt werden?
- Welches Bewusstsein ist nötig, um Pluralität im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu gestalten?
- Wie können pädagogische Fachkräfte diese (neuen) Anforderungen in ihre Praxis integrieren?

Herr **Prof. Dr. Paul Mecheril** wird Diversity als pädagogische Perspektive vorstellen und über Widersprüche, Chancen und Grenzen des Konzeptes sprechen.

Frau **Prof. Dr. Manuela Westphal** wird in ihrem Vortrag den Fokus auf Sozialisationsaspekte und die Vielfalt von Jungen- und Mädchenlebenswelten legen und daraus Erwartungen an die Kinder- und Jugendhilfe formulieren.

In den Workshops am Nachmittag werden einzelne Facetten des Themas vertieft.



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2 – 4 • 45127 Essen

Telefon 0201.18 50 88 – 0

Fax 0201.18 50 88 – 9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de

www.gender-nrw.de

Team

Sabine Blumenthal (Anmeldung),
Cäcilia Debbing, Uwe Ihlau,
Marsha Mertens, Birol Mertol,
Kerstin Schachtsiek



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe



EINLADUNG

Landesweite Fachtagung

16.05.2011

Pluralität als Normalität!?

Pluralität als Normalität!?

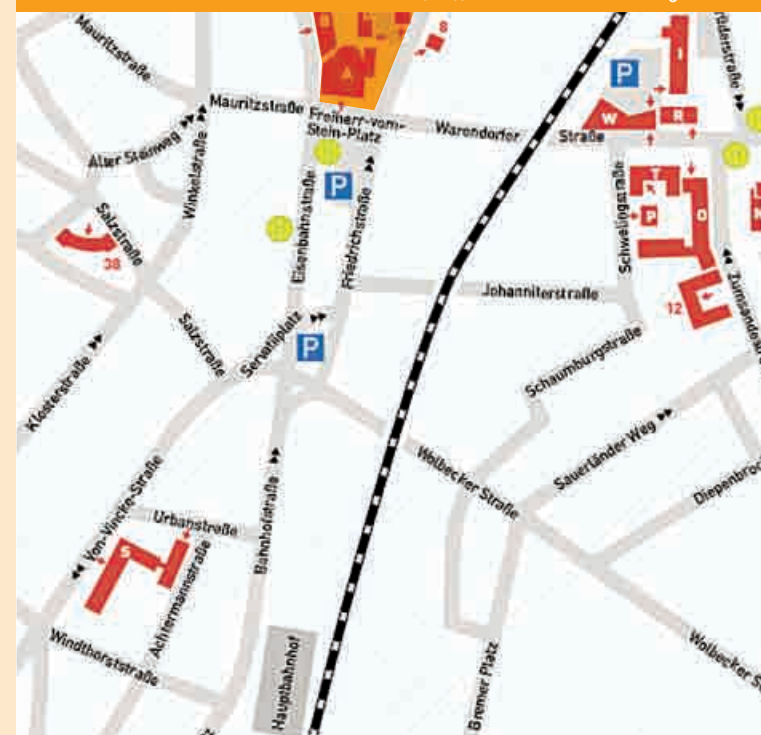
Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Kinder- und Jugendhilfe

Der Anteil der Menschen mit Migrationserfahrung trägt wesentlich zur Pluralisierung der deutschen Gesellschaft bei. Gleichzeitig regen weitere gesellschaftliche Prozesse die Vielfalt von Lebenslagen und Lebensformen an. Ein zentrales Ergebnis einer Studie des Emanzipationsministeriums NRW und des Bundesfamilienministeriums aus 2010 zeigt, dass bei jungen Frauen und Männern das Geschlechterrollenverständnis und die gelebten Familienmodelle mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede aufweisen – dies jenseits kultureller Grenzen. Das heißt, Diversität wird manchmal an anderen Stellen sichtbar, als wir sie vermuten. Deutlich wird beispielsweise ein Zusammenhang zwischen sozialer Lage und der Konstruktion von Geschlecht.

Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe ist es, sich auf die pluralen Lebenslagen, Lebensformen und unterschiedlichen Geschlechterrollenbilder von Jungen und Mädchen einzustellen.

Veranstaltungsort:

Landeshaus des Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster, www.lwl.org



EINLADUNG

Fachtagung am 16. Mai 2011

Landeshaus des Landschaftsverband Westfalen Lippe

in Kooperation mit:



gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm

Pluralität als Normalität!?

9.30 Uhr Anreise und Stehkafee

10.00 Uhr Grußworte

- **Landesrat Hans Meyer**
LWL-Jugenddezernent
- **Min.-Dirigent Manfred Walhorn**
*Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen*
- **Berthild Kamps** *Vorstand FUMA e.V.*

10.30 Uhr Vortrag

- Diversity als pädagogische Perspektive –
Anfragen an ein pädagogisches Konzept**
- **Prof. Dr. Paul Mecheril** *(Universität Innsbruck)*

11.15 Uhr Rückfragen zum Vortrag

11.30 Uhr Pause – Büchertisch im Foyer

Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Kinder- und Jugendhilfe

12.00 Uhr Vortrag

- Heterogenität, Sozialisation und Lebenswelt(en)?
Erwartungen an die Fachkräfte der Kinder- und
Jugendhilfe**
- **Prof. Dr. Manuela Westphal** *(Universität Kassel)*

12.45 Uhr Rückfragen zum Vortrag

13.00 Uhr Mittagspause im Foyer

Interviews mit TagungsteilnehmerInnen

14.00 Uhr Workshop 1-5

15.40 Uhr Plenum

Essenzen aus den Workshops 1-5,
O-Töne der TagungsteilnehmerInnen

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagungsmoderation **Cäcilia Debbing und Uwe Ihlau**
FUMA Fachstelle Gender NRW

Workshops

- 1 Unser Blick auf die Anderen. Interkulturalität zwischen
Selbst- und Fremdwahrnehmung**
Referentin
 - **Anne Broden** *Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismuserbeit in NRW (IDA-NRW), Düsseldorf**Moderation* FUMA Fachstelle Gender NRW
- 2 Voll normal oder ganz anders?! Gender und interkulturelle
Aspekte im Alltag der Erziehungshilfe**
Referentinnen
 - **Dr. Monika Weber** *LWL-Landesjugendamt,
Referat Erzieherische Hilfen, Münster*
 - **Antje Leitheiser** *LWL-Heilpädagogisches Kinderheim Hamm,
Bereichsleitung und Fachstelle Migration**Moderation* FUMA Fachstelle Gender NRW
- 3 Diversität steuern – Wie kann Pluralität auf der Ebene
der Jugendhilfeplanung aussehen?**
Referentin
 - **Eva Bähren** *LWL-Landesjugendamt,
Referat Erzieherische Hilfen, Münster**Moderation* FUMA Fachstelle Gender NRW
- 4 Sexismus und Homophobie in der Einwanderungsgesell-
schaft? Intersektionale Ansätze einer Pädagogik mit
Mädchen und Jungen**
Referentin
 - **Tugba Tanyilmaz** *Glad t e.V. Berlin**Moderation* FUMA Fachstelle Gender NRW
- 5 Heroes, gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre.
Ein Projekt zur Einübung von Geschlechterdemokratie**
Referent
 - **Ahmad Mansour** *Projekt Heros, Strohalm e.V., Berlin**Moderation* FUMA Fachstelle Gender NRW

Anmeldung

zur Fachtagung am 16.05.2011

im Landeshaus des Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Anmeldeschluss: 06.05.2011

Sie haben die Möglichkeit sich per Post,
per online-Anmeldung: www.gender-nrw.de,
per e-mail: fachstelle@gender-nrw.de,
telefonisch oder per Fax anzumelden.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

1. Priorität

bitte ankreuzen

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

2. Priorität, alternativ

bitte ankreuzen

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

Name _____

Arbeitsfeld _____

Einrichtung _____

Straße / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

**Die Teilnahmegebühr für die Fachtagung
beträgt 30,00 € inkl. Verpflegung
(bitte bei der Tagung in bar entrichten).
Freier Eintritt für FUMA Mitglieder!**